

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Straßen	Datum 30.08.2010	Drucksachen-Nr. 2010/130
---------------------------------	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Technischer und Umweltausschuss	öffentlich	20.09.2010

Tagesordnungspunkt 1

Vereinbarung mit dem Bodenseekreis über die Sanierung der K 6104 zwischen Kreisgrenze und Winterspüren

Beschlussvorschlag

- 1. Der Vereinbarung mit dem Bodenseekreis über die Sanierung der K 6104 zwischen der Kreisgrenze und Winterspüren wird zugestimmt.**
- 2. Die Haushaltsmittel werden 2011 bereitgestellt.**

Sachverhalt

Die K 6104 verläuft aus Richtung Stockach / Winterspüren in Richtung Bonndorf / Überlingen und geht an der Kreisgrenze in die K 7786 (Nummerierung Bodenseekreis) über. Sowohl die K 7786 als auch die K 6104 wurden in den vergangenen Jahren abschnittsweise ausgebaut. Der letzte noch fehlende Abschnitt mit einer Länge von 900 m zwischen Walpertweiler (Bodenseekreis) und Winterspüren (Landkreis Konstanz) hat nur eine befestigte Fahrbahn zwischen 3,90 und 4,80 m Breite. Die Fahrbahnränder sind ausgefahren der Fahrbahnbelag ist schadhaft und gerissen. Eine Sanierung ist daher dringend notwendig.

Der Bodenseekreis beabsichtigt das sich anschließende Teilstück der K 7786 im Jahr 2011 zu sanieren. Es ist sinnvoll eine gemeinsame Vorgehensweise zu vereinbaren. Zum einen ist es wirtschaftlicher eine lange Strecke auszubauen als nur eine Länge von 290 m selbst auszuschieben, zum anderen würde eine nicht ausgebaute, schmale Strecke von 290 m übrig bleiben. Da die wesentlich längere Ausbaustrecke (2/3) im Bodenseekreis liegt, ist vorgesehen, dass das Landratsamt Bodenseekreis die Federführung übernimmt. Die auf den Landkreis Konstanz entfallene Teilstrecke wird vom Bodenseekreis gegen Kostenersatz mit ausgebaut. Darüber soll eine Vereinbarung (**Anlage1**) abgeschlossen werden. Die anteiligen Baukosten einschließlich Planung und Grunderwerb betragen für den Landkreis Konstanz etwa 230.000 €

Es ist eine Ausbaubreite von 5,50 geplant. Der Ausbau soll mit dem uns bekannten vereinfachten Ausbaufahrplan (Kaltrecyclingverfahren) erfolgen. Die Straße bleibt in Höhe und Lage weitgehend unverändert. Wegen der Straßenverbreiterung müssen noch einzelne Grundstücksflächen erworben werden. Nach erfolgreichem Grunderwerb soll die Maßnahme noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden. Die Ausführung der Maßnahme ist ab April 2011 geplant. Eine Ausführung im Spätherbst soll vermieden werden, da es bei einem frühen Frosteinbruch zu möglichen Schäden (Rissebildung) kommen kann und die Qualität des Kaltrecyclingverfahrens leidet.

Finanzielle Auswirkungen

Für diese Maßnahme stehen 150.000 € im Haushalt 2010 zur Verfügung. Da keine Haushaltsreste übertragen werden können müssen die gesamten Baukosten von 230.000 € im Haushalt 2011 neu bereitgestellt werden.

Anlagen

Entwurf der Vereinbarung mit Anlagen